

Freilichtbühne Schloß Neuhaus

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG & ABENDSTÜCK 2019

Jahreshauptversammlung 2019

Bei der Jahreshauptversammlung am 20. Januar 2019 blickten der Vorstand und die Mitglieder des Vereins Freilichtbühne Schloß Neuhaus e. V. auf eine sehr erfolgreiche Saison 2018 zurück und besprachen bereits die Pläne sowie bevorstehende Aufgaben und Arbeiten für das aktuelle Jahr.

Besonders freuten sich die Mitglieder über den Erfolg beider vergangenen Stücke: Insgesamt hatten sich mehr als 11.000 Zuschauer das Familienstück „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ (6.021) und das Abendstück „Heiße Ecke“ (5.007) angesehen. Die Aufführung eines echten Musicals war Premiere in der Geschichte der Freilichtbühne Schloß Neuhaus.

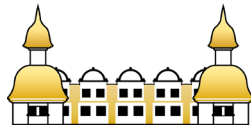
In den Stücken für 2019 steht der Gesang allerdings nicht im Vordergrund. Besucher dürfen sich dennoch auf eine musikalische Saison freuen, denn zusätzlich zu den Theateraufführungen werden an Sonderterminen mehrere Bands und Musiker auf unserer Bühne stehen. Unter anderem soll es zum Beispiel ein Benefizkonzert geben.

Als Familienstück wird ab dem 18. Mai 2019 „Pippi Langstrumpf“, die Kindergeschichte der schwedischen Autorin Astrid Lindgren, aufgeführt. Regie führt Julian Klenner, der in der Vergangenheit selbst oft als Darsteller in zahlreichen Stücken bzw. als junger Kabarettist mit seinem eigenen Programm auf unserer Bühne stand. Unter anderem spielte er die Rolle des Raben Abraxas (Die kleine Hexe), den Pagen Francis (Der süßeste Wahnsinn) und den Dschinn (Aladin und die Wunderlampe). Seit Oktober 2017 studiert er Kulturwissenschaften und ästhetische Praxis mit dem Schwerpunkt Theater und Musik an der Universität Hildesheim. „Pippi Langstrumpf“ ist seine erste Regiearbeit im Bereich Kinder- und Jugendtheater. Für das Stück konnten bei einem Treffen für Interessierte am 7. Oktober viele neue Mitglieder gewonnen werden, sodass in „Pippi Langstrumpf“ auch viele noch unbekannte Gesichter zu sehen sein werden.

Mit dem Abendstück „Aufstand im Haus Abendsonne“ setzt Regisseur Willy Hövelborn auf eine Kriminal-Komödie, die am 21. Juni 2019 Premiere feiern wird. Eine Inhaltsangabe zum Stück finden Sie auf der nächsten Seite.

Bei der Jahreshauptversammlung standen die erste Vorsitzende Alexandra Ecke, die zweite Beisitzerin Anna Peters und Kassenwart Norbert Osterholz zur Wiederwahl. Alle drei Vorstandsmitglieder wurden mit großer Mehrheit erneut in ihren Ämtern bestätigt.

Mit Spannung blickt der Vorstand außerdem auf die vorstehenden baulichen Optimierungen im Schlosspark, die sowohl den Mitgliedern als auch den Besuchern unter anderem bessere Wege und neue Lichtenanlagen bieten sollen.



Freilichtbühne Schloß Neuhaus

Abendstück 2019: „Aufstand im Haus Abendsonne“

Die Regie

Regisseur

Willy Hövelborn

Willy Hövelborn ist seit 1992 an der Freilichtbühne aktiv und hat in der Vergangenheit zahlreiche Familien- und Abendstücke wie „Ronja Räubertochter“ (2002), „Dschungelbuch“ (2007) oder „Das Haus in Montevideo“ (2015) inszeniert.

Inhalt

Die drei sehr unterschiedlichen Damen Luise, Hedwig und Marga verbringen seit einigen Jahren ihren Lebensabend in der Senioren-Residenz „Haus Abendsonne“. Das karge Essen im Heim, die gemeinsamen, langweiligen Gesellschaftsspiele, das Gruppen-Singen, aber vor allem der barsche Heimleiter Andreas Treudler erinnert die rüstigen Frauen immer wieder an bessere Tage. Irgendwann sind die drei sich dann einig: Das kann es noch nicht gewesen sein in ihrem Leben! Jedem von dem Trio sind die hohen Kosten für ihren Pflegeplatz in dem Altersheim bekannt, und das möchten sie unter diesen Umständen nicht länger dulden und unterstützen. In dem Heim etwas zu ändern, scheint den Frauen aussichtslos. Es gibt jedoch bestimmt einen Ort, wo es viel besser ist, sagen sich die drei, und schmieden einen verwegenen Plan. In einer Zeitschrift hat Luise gelesen, welcher Luxus heutzutage den Verbrechern im Gefängnis zuteilwird. Ein Leben hinter Gittern muss der Himmel sein, denken sie sich. Um jedoch mindestens bis an ihr Lebensende dort wohnen zu dürfen, müssen alle 15 Jahre Haft bekommen – und diese Strafe gibt es wohl nur bei Mord. Der Plan, den Heimleiter Treudler umzubringen, erweist sich jedoch als etwas schwierig; und auch über die Methode sind sich die drei zunächst nicht einig. Als sie Treudler dann mit einem Messer töten wollen, liegt dieser jedoch bereits leblos in seinem Büro. Die drei Senioren bleiben dabei, dass sie ihn umgebracht haben und hoffen auf eine lange Haft. Die Polizei glaubt dem Mord-Trio jedoch kein Wort und Luise, Hedwig und Marga kommen unbestraft davon. Was müssen die drei denn noch anstellen, damit man sie endlich ins Gefängnis steckt? Oder gibt es für sie und das Pflegeheim eine andere und bessere Lösung?

Alle Infos auch unter www.freilichtbuehne-schlossneuhaus.de und www.facebook.com/fbsn.de